Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 111 (1985)
Heft: 17

Illustration: [s.n.]
Autor: Matuška, Pavel

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 21.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

● *Osterverkehr(t):* Erfreulich war auch in diesem Jahr die positive Stau-Akzeptanz auf Helvetiens Betonpisten.

● *Meldung aus Bern:* Die SBB wollen anscheinend immer weniger Speisen wagen.

● *Ein Mann für alle Fälle.* Marc Surer ist vom Fernsehen DRS für den Grossen Preis von Portugal als Co-Kommentator vorgesehen. Würde in einem Rennstall plötzlich doch noch ein Platz frei, wäre der Ersatz ja bereits schon da ...

● *Peitsche und Zuckerbrot.* Nach Visionen wie NHT und Bahn 2000 und dem naheliegenderen Aufschlagsschock endlich das freudig begrüsste Zückerchen der SBB: Sonntagsbillette!

● *Nostalgiewelle.* Als Gegengewicht zur künstlich aufgeblasenen Welt der modernen Kunst: der unglaubliche Zustrom zur Anker-Ausstellung in Ins!

● *Aus der Autowerbung.* Slogan auf einem im ganzen Land plazierten Plakat: «Das Auto mit Happy End». Mit dem glücklichen Ende dürfte wohl kaum der Wald gemeint sein.

● *Visitenkärtli.* Namhafte Freunde und Helfer wollen die Solothurner Polizisten sein: Sie tragen zu besserem Einvernehmen bei, indem sie Namenschildchen tragen.

● *Hände hoch!* Schwierigere Zeiten für Bankräuber, Attentäter und Tyrannenmörder. In Genf gibt es Armbrüste nur noch gegen Waffenschein ...

● *Luft.* Im Kanton Baselland ist das erste staatliche Katalysatorauto in Betrieb genommen worden. Vom Amt für Lufthygiene, natürlich.

● *Statistik.* Laut Umfragen gefällt den ausländischen Touristen fast alles im Schweizerland – ausser dem Wetter. Höchste Zeit, dass die Verkehrszentrale etwas dagegen tut!

● *Das Wort der Woche.* «Schirmherrschaft» (gefunden in der Programmzeitschrift «TR 7», gemeint war die Tyrannei des Fernsehens).

● *Fortschritt.* Aus verschiedenen (sogar Vernunft-)Gründen gibt es, wie sich an der Europäischen Uhren- und Schmuckmesse deutlich zeigte, noch immer Uhren ohne Batterie, die sich automatisch selber aufziehen oder deren Federwerk mittels eines Knöpfchens von Hand aufgezogen werden kann ...

● *Haariges.* Während der zunehmende Nachwuchsmangel bereits zu Befürchtungen über das Aussterben der Schweizer geführt hat, nimmt die Zahl der Hunde stetig zu. Waren es 1960 erst 320000, so wedeln bei uns bald 400000 Wauwaus ...

● *Pingpong.* Selbstverständlich findet die heimtückische Attacke auf unsere Wehrhaftigkeit ihr Echo. Zum Beispiel: «Alle reden vom Frieden – unsere Armee schützt ihn.»

● *In memoriam Wald.* Im Jahr 1984 hat der Energieverbrauch in der Schweiz wieder um fast 5 % zugenommen; davon entfallen 66 % auf Erdöl ...

● *Wende.* Wer in seinem Portemonnaie nicht nur ein paar Kreditkarten, sondern auch noch Bargeld bei sich hat, wird bald als Hinterwäldler angesehen.

● *Die Frage der Woche.* Christine Steiger warf die Frage auf: «Was hat Johann Sebastian Bach mit der Grippe zu tun?»

● *Tick.* Für Bebbi, denen es nie baslerisch genug ticken kann, hat der Verkehrsverein jetzt eine spezielle «Basel-Uhr» geschaffen.

● *Bandenreklame* überbordete auch wieder am grossen Europacup-Mittwoch vom 10. April. Darunter fiel im Zentrum des Münchner Stadions eine Tafel besonders auf: «Wodka GORBATSCHOW». Zum Wohl!

● *Knicks.* Vom altehrwürdigen Oxford Dictionary wird jetzt auch eine Ausgabe für die Sowjetunion mit angepassten Versionen der Stichworte Sozialismus, Kapitalismus, Faschismus usw. angefertigt. («Ist dies schon Tollheit, hat es doch Methode.» Shakespeare.)

● *Das Ostergeschenk des Jahres.* Brigitte Bardot erhielt die Ehrenlegion; übrigens den 186955. der vor 183 Jahren von Napoleon gestifteten, auf der linken Brust zu tragenden Orden.

Wochenschau • Wochenschau • Wochenschau • Wochenschau • Wochenschau • Wochenschau

Ulrich Webers Wochengedicht

Entscheid zu Höherem

Vor kurzem sagte Reto Glatt:
«Nun findet eine Wende statt.
Jetzt will ich lernen, hören, sehen,
und was man mir erklärt, verstehen,
erfahren, wer, wie, was und wo,
und meine Pflicht erfüllen froh,
und, ohne schwergebeugt zu ächzen,
fortan nach Höherem nur lechzen.

Warum wohl ist er aufgestellt
wie niemals mehr auf dieser Welt?
Warum wohl ist er nett gekleidet,
und ist ihm noch rein nichts verleidet? –
Nun ja, es ist ein Bub, der Glatt,
der seinen ersten Schultag hat.